



Museumsstraße
Odenwald-Bergstraße e. V.



NACHT der offenen MUSEEN



SAMSTAG
21.09.2024



mit möglichem Bustransfer zu den Museen

Grußwort des Vorsitzenden

Liebe Museums-Interessierte,
am **21. September 2024** findet im Odenwald wieder
die interessante „**Nacht der offenen Museen**“ statt.

Einmal nicht zu den üblichen Öffnungszeiten die
Museen zu besuchen und darüber hinaus auch noch
ein besonderes Programm angeboten zu bekommen,
sind gleich zwei Gründe, einmal ins Museum zu gehen.



In diesem Jahr ist die Zahl der teilnehmenden Museen in den Kreisen
Bergstraße, Darmstadt-Dieburg und Odenwaldkreis auf 15 angestiegen.
Neu dabei ist das Museum auf der Burg Breuberg. Darüber hinaus ist in
diesem Jahr auch das Schloss Erbach mit seinen Gräflichen Sammlungen
und dem Deutschen Elfenbeinmuseum wieder vertreten.

Sind Sie dabei, wenn unter dem Motto „**Erlebnis Museumsstraße**“
neben Theater, Lesung, Mitmach-Aktionen und vielem mehr ein
abwechslungsreiches und interessantes Programm präsentiert wird.

Auf den nachfolgenden Seiten können Sie sich selbst eine individuelle Route der für Sie interessantesten Museen zusammenstellen. Alle Museen sind von 19 bis 24 Uhr* geöffnet.

Sie haben aber auch die Möglichkeit, sich in diesem Jahr – aufgrund der
Vielzahl der teilnehmenden Museen – für eine von **fünf Thementouren**
anzumelden. Einzelheiten hierzu erhalten Sie ab Seite 5.

Egal, wie Sie sich entscheiden, wir versprechen Ihnen eine „erlebnisreiche
Museumsstraße“ bei der Nacht der offenen Museen 2024.

Herzliche Grüße
Ihr



Frank Matiaske
Landrat des Odenwaldkreises
Vorsitzender

*Das Schloss Erbach mit seinen Museen
ist nur bis 22 Uhr geöffnet.

* Das Drachendomuseum Lindenfels ist
darüber hinaus auch von 14-17 Uhr geöffnet.



Inhaltsverzeichnis

Die Routen auf einen Blick mit den Gästeführerinnen	4
Nostalgiefahrten in die „Nacht der offenen Museen“	5-6
Infos zu Eintrittspreisen/Fahrtkosten/Abfahrt/Übernachtungsmöglichkeiten	7
Regionalmuseum Reichelsheim Odenwald	8
TECMUMAS Technikmuseum Bad König	9
Stadtmuseum Michelstadt	10
Rodensteinmuseum Fränkisch-Crumbach	11
Dorfmuseum Brensbach/Wersau	12
Museum Reinheim	13
Museum Ober-Ramstadt	14
Museum „Gruberhof“ Groß-Umstadt	15
Burg Breuberg	16
Schloss Erbach – Deutsches Elfenbeinmuseum / Hubertuskapelle	17
Schloss Erbach – Gräfliche Sammlungen	18
Deutsches Drachendomuseum Lindenfels	19
Überwaldmuseum Wald-Michelbach	20
Langbein Museum Hirschhorn	21
Küfereimuseum Eberbach	22
Anmeldung	23

Herausgeber:

Museumsstraße
Odenwald-Bergstraße e. V.
Michelstädter Str. 12
64711 Erbach
Telefon: 06062-70-217
kontakt@odenwaldkreis.de
www.museumsstrasse.eu

Gestaltung & Layout:

Corinna Panayi-Konrad



Die Routen auf einen Blick



Die Gästeführer/innen:



Route 1
Brigitte Dieffenbach
(Reichelsheim)



Route 2
Ursula Heusel
(Bad König)



Route 3
Christine Kassimir
(Erbach)



Route 4
Reiner Reubold
(Michelstadt)



Route 5
Gordana Mlakar
(St. Leon-Rot)

Die Teilnehmer/innen der Oldtimer-Busse werden von fachkundigen Gästeführer/innen begleitet, die mit Wissenswertem über die Region und Geschichten über den Odenwald unterhalten.

Nostalgiefahrten in die „Nacht der offenen Museen“

Interessierte Museumsbesucher/innen können sich selbst eine Route zu den Museen ihrer Wahl zusammenstellen oder sich mit den nachfolgenden Angeboten auf eine „Zeitreise in die Vergangenheit“ begeben. Sie fahren mit einem Oldtimer-Bus in die „Nacht der offenen Museen“ und besuchen insgesamt drei Museen, welche die Teilnehmer/innen der Bus-Touren mit besonderen Angeboten überraschen werden.

Die möglichen Fahrtrouten:

Route 1:

Museen zum Anfassen: Fühlen, Raten, Ausprobieren und Gewinnen

- **Regionalmuseum Reichelsheim Odenwald:** Museum nicht dreidimensional sondern vierdimensional: historische Gegenstände begutachten, befühlen und deren Verwendung miteinander erraten.
- **TECMUMAS Technikmuseum Bad König:** Erhaltung liebgegener Technik: Rundfunkgeräte von den 1930er bis 1980er; Computer und Videospiele zum Ausprobieren
- **Stadtmuseum Michelstadt:** Versteckte Stadtgeschichte und Spielwiese unterm Dach

Route 2:

Mehr als nur „heiße Luft“! – Sagen und Geschichten, virtuelle Wahrheit und die Anschaffung einer besonderen Gans

- **Rodensteinmuseum Fr.-Crumbach:** Sagen und Geschichten derer von Rodenstein: Besuch der virtuellen Burg Rodenstein
- **Dorfmuseum Wersau:** 70 Jahre DGH Wersau: lange Geschichte mit Vorbildfunktion, Feierlichkeiten das ganze Jahr bis hin zur Anschaffung einer besonderen Gans
- **Museum Reinheim:** „Kraft des Windes“ – „Windmaschinen“ einst und heute; „Trennung von Spreu und Weizen“

Route 3

Auf den Spuren von Henkern, Grafen und einem allgegenwärtigen Material

- **Museum Ober-Ramstadt:** Alles Plastik? Vom kleinen Kamm über die größte Schildpatt verarbeitende Fabrik in Europa, bis hin zu Kunststoffen wie Galalith oder „Plexiglas“
- **Museum Gruberhof Groß-Umstadt:** Mit dem Henker durchs Museum
- **Burg Breuberg:** Auf den Spuren von Gottfried Graf von Erbach und Herr zu Breuberg: ein Leben wie im Abenteuerfilm mit Gefechten, Hinrichtungen und letzter Ruhestätte; Schatzsuche für Kinder

Route 4:

Glanzlichter der besonderen Art: vom Laternenschein bis zum preisgekrönten Lichterkegel

- **Schloss Erbach:** Eine besondere Reise bei Laternenschein durch die Gräflichen Sammlungen, individueller Rundgang durch das Deutsche Elfenbeinmuseum und offene Tür am Schöllbacher Altar
- **Deutsches Drachendomuseum Lindenfels:** Bewegender großer chinesischer Drache in magischem Licht

SONDERTOUR – Treffpunkt Parkplatz Schlosspark Weinheim

Route 5:

Historienfahrt in den Odenwald: vom Überwald an den Neckar – eine einDRUCKsvolle feuchtfröhliche Zeitreise.

- **Überwaldmuseum Wald-Michelbach:** Entspannt unter Druck und unter Tage
- **Langbein Museum Hirschhorn:** Ein Museum aus Zeiten von Mönchen und Rittern – zechen an der Rittertafel
- **Küfereimuseum Eberbach:** Überraschung für die „goldene Kehle“



© Museumsstraße Odenwald-Bergstraße e. V.

Informationen zu den Museen

Alle Museen haben freien Eintritt. Spenden werden dankend angenommen.

Informationen zu den Nostalgiefahrten

Fahrtkosten Nostalgietouren: 35 Euro/Ermäßigung: 30 Euro

(für Mitglieder des Vereins Museumsstraße Odenwald-Bergstraße e.V. e. V., Besitzer/innen der Ehrenamtskarte, Menschen mit Behinderung, Schüler/innen und Student/innen). Im Preis enthalten sind die Fahrtkosten und Catering.

Abfahrten: Abfahrt der Routen 1 bis 4 ist um 18.30 Uhr ab Großparkplatz „Altstadt“, Wiesenweg (auf dem Bienenmarktgelände parallel zur B 45), 64720 Michelstadt. Rückreise/Ankunft ca. 24 Uhr ebenfalls auf dem Großparkplatz.

Die Sonderfahrt aus der Metropolregion Rhein-Neckar – Route 5

Abfahrt ebenfalls um 18.30 Uhr am Busparkplatz Schlosspark Weinheim, Lützelsachsener Str., 69469 Weinheim/Ankunft ca. 24 Uhr ebenfalls auf dem Parkplatz Schlosspark Weinheim.

Übernachtungsmöglichkeiten und Ausflugstipps

Sie haben Lust, das Wochenende im Odenwaldkreis zu verbringen?

Die nachfolgenden Hotels freuen sich darauf, Sie als Ihre Gäste begrüßen zu dürfen:

Hotel-Restaurant „Zum Grünen Baum“; Große Gasse 17, 64720 Michelstadt; Telefon: 06061-2409; www.gruenerbaum-michelstadt.com

Hotel-Restaurant „Drei Hasen“, Braunstr. 5, 64720 Michelstadt
Telefon: 06061-71017; www.dreihasen.de

Designhotel und Café „Die Träumerei“, Obere Pfarrgasse 3, 64720 Michelstadt; Telefon: 06061-703333; www.die-traeumerei.com

Hotel und Restaurant „Michelstädter Hof“, Rudolf-Marburg-Str. 41, 64720 Michelstadt; Telefon: 06061-671; www.michelstaedter-hof.de

City Hotel „Mark Michelstadt“, Friedrich-Ebert-Str. 83-85, 64720 Michelstadt; Telefon: 06061-7004-0; www.cityhotel-markmichelstadt.de

Sie möchten lieber ein **Appartement oder eine Ferienwohnung** buchen? Unter www.bergstrasse-odenwald.de erhalten Sie auch hierzu viele Informationen. Sie möchten in **Weinheim** übernachten? Infos unter Touristinformation Weinheim: Telefon: 06201-82610 und tourismus@weinheim.de.

Ausflugstipps und Veranstaltungen gibt es viele im Odenwaldkreis und Umgebung. Bei Ihrer Programmplanung unterstützen Sie die Homepages www.bergstrasse-odenwald.de oder www.michelstadt.de/tourismus-kultur/sehenswuerdigkeiten und www.weinheim.de.

Bestimmt ist auch etwas für Sie dabei.

Informationen zur Anreise mit der Odenwaldbahn:

OREG Mobilitätszentrale Bahnhof Michelstadt, Hulster Str. 2, 64720 Michelstadt, Telefon: 06061-9799-88 (Mo.-Fr. 7-18 Uhr, Sa. 9-13 Uhr) oder mobiz@odenwaldmobil.de; www.odenwaldmobil.de.

Regionalmuseum Reichelsheim Odenwald

Im Zent- und Rathaus von 1554 macht die Ausstellung ehemaliger und noch heute ausgeübter traditioneller Handwerksberufe deren Geschichte wieder lebendig und die Gefängniszellen zeugen von den dunklen Stunden mancher Menschen. Der detailgetreu ausgestattete historische Schulsaal aus der Zeit um 1900 versetzt die Gäste in die damalige Zeit zurück. Eisenbahnen faszinieren: Originalstücke des „Odenwälder Lieschens“ erinnern an die Bedeutung der Schienenverbindung durch das Gersprenztal und die über 800 Wagen- und Lokomotivmodelle aus aller Welt erzählen die Geschichte der einstigen Bahnpost. Die Bergbauabteilung gibt Gelegenheit, die Bodenschätze rund um Reichelsheim anzufassen und zu erkunden; ein Bergwerksstollen rundet die geologische Abteilung ab.

Die ehemals offene Markthalle des Museums beherbergt typische Handwerksberufe rund um Reichelsheim. Erforschen und bestimmen Sie diese Werkzeuge und ihre Verwendung während der „Nacht der offenen Museen“. Lassen Sie sich in unseren historischen Gefängniszellen in die Vergangenheit entführen.



ROUTE 1



© Regionalmuseum Reichelsheim Odenwald

Kontakt/Adresse:

Rathausplatz 7

64385 Reichelsheim (Odenwald)

Telefon: 061 64-91 37 94 oder 061 64-26 69

museum@akro.de

www.museum-reichelsheim.eu

Öffnungszeiten: 19 bis 24 Uhr



Erdgeschoss, 1 Stufe
(es wird geholfen)

TECMUMAS Technikmuseum im Kulturdenkmal „Hamburger Zigarrenfabrik“ in Bad König

Das Technikmuseum zeigt neben den aktuellen Jubiläen der Computer-
geschichte eine Dauerausstellung mit Rundfunkgeräten von den 1930er
bis 1980er Jahren sowie zwei wechselnde Themenausstellungen zu ver-
schiedenen Bereichen der Elektronik. Zusätzlich laden Mitmachstationen
zum Ausprobieren von historischen Computern und Videospiele ein
(Details siehe Homepage u. lokale Presse). Das Gebäude steht als Kultur-
denkmal „Hamburger Zigarrenfabrik“ unter Denkmalschutz. Es wurde
1896 als Zigarrenfabrik gebaut und in den Jahren 2016 bis 2021 durch
den Museumsgründer saniert.

Die Besucher/innen der „Nacht der offenen Museen“ können bekannte
und unbekannte Geräte bestaunen und erleben Sondervorfürungen
vergessener Technik. Daneben laden Spielkonsolen und Computer zum
Ausprobieren ein. Zur Erfrischung werden Getränke angeboten.



© Matthias Schmitt

Kontakt/Adresse:

Kimbacher Straße 79

64732 Bad König

Telefon: 06063-8268782

museum@tecmumas.de

www.tecmumas.de

Öffnungszeiten: 19 bis 24 Uhr

Stadtmuseum Michelstadt

Das in dem 1517 errichteten Speicherbau (Kellerei) befindliche Stadtmuseum ist nun wieder nach jahrelangem Umbau dienstags bis sonntags bzw. in den Wintermonaten samstags und sonntags für die Besucher geöffnet.

In dem neu gestalteten Museum werden auf vier Etagen die Stadtgeschichte gezeigt. Aber auch der Lebensweg von vier berühmten Michelstädtern wird anschaulich präsentiert. Eine Besonderheit dieses Museums ist die im Dachgeschoss befindliche, der Odenwaldbahn nachempfundene Modellbahnwelt, welche durch den Verein Modelleisenbahnfreunde Odenwald e.V. betreut wird.

Die Besucher/innen der diesjährigen Museumsnacht erwartet ein Einblick ins Museum und eine Führung durch die Stadtgeschichte. Weiterhin wird ein einmaliger Blick in das Museumsmagazin gewährt. Wer allerdings mehr das „Spielerische“ für sich entdeckt hat, darf gerne die Modelleisenbahn bestaunen und auch ein Rennen auf der dortigen CarreraBahn fahren.



ROUTE 1



© Kulturamt Michelstadt

Kontakt/Adresse:

Stadtmuseum Michelstadt
Im Kellereihof
Einhardspforte 3
64720 Michelstadt
Telefon: 06061-74622
kulturamt@michelstadt.de

www.michelstadt.de

Öffnungszeiten: 19 bis 24 Uhr
10

Rodensteinmuseum Fränkisch-Crumbach

Gegenwärtig ist das Museum geschlossen, weil der Verein dabei ist, das Museum zu einem Sagen-Museum umzugestalten. Die Sagen vom Rodensteiner, der verdammt wurde mit seinem Wilden Heer ewig zwischen seiner und der Nachbarburg hin- und zurückzureiten, gehört zum Kulturgut des Odenwaldes. Sie sind die bekanntesten Sagen der Region und darüber hinaus, und waren im 19. und 20. Jahrhundert Thema von Novellen, Gedichten, und sogar Theaterstücken und Opern. Das Museum soll diese Rodensteinsagen, ein Alleinstellungsmerkmal von Fränkisch-Crumbach, erhalten. Auch wenn das Museum geschlossen ist, werden Führungen in der benachbarten Kirche mit den Grabdenkmälern der sagenumwobenen Rodensteiner Ritter, und der Burgruine Rodenstein durchgeführt.

Die Besucher/innen der „Nacht der offenen Museen“ werden im Gewölbekeller des Museums empfangen und erhalten eine „fußfreundliche“ Führung durch die virtuell rekonstruierte Burg Rodenstein, sozusagen ein „Beamen“ ins Mittelalter. Anschließend folgt ein Besuch der Laurentiuskirche gleich nebenan mit Vorstellung der Ritter von Rodenstein, deren Grabdenkmäler zur spannenden Sagenzählung einladen.



ROUTE 2



© Marina Bade – Burg Rodenstein, virtuelle Rekonstruktion

Kontakt/Adresse:

Rodensteinmuseum

Bahnhofstr. 2

64407 Fränkisch-Crumbach

Telefon: 0 61 64-5 52 57

cfittschen@web.de

www.rodensteinmuseum.de

Öffnungszeiten: 19 bis 24 Uhr



1 Stufe

(es wird geholfen)

Dorfmuseum Brensbach/Wersau

Das Dorfmuseum Wersau erzählt auf lebendige Weise Geschichten vom Steinzeitmensch, dem einst blühenden Drechslerhandwerk im Dorf und von Flüchtigen. Die Kernthemen sind das Behelfsheim, das Dreherhandwerk sowie die Frühgeschichte in der Gemarkung Wersau. Außerdem werden jährlich wechselnde Sonderausstellungen angeboten. An konkreten Schicksalen wird Geschichte lebendig.

In diesem Jahr steht das Museum ganz im Zeichen des 70. Geburtstages des Dorfgemeinschaftshauses Wersau. Es war das erste seiner Art im Kreis Darmstadt-Dieburg und Odenwald. Zum diesjährigen Thema werden wieder Ton-, Bild und Filmaufnahmen gezeigt. Des Weiteren sind Vorträge unter anderem zum Thema „Hexenverfolgung“ geplant.



ROUTE 2



© Georg Kaffenberger (Brensbach)

Kontakt/Adresse:

Dorfmuseum Wersau
Am Sportplatz 26
64395 Brensbach/Wersau
Telefon: 01 75-24 30 08 72
michael.goettmann@hugv-wersau.de

www.hugv-wersau.de

Öffnungszeiten: 19 bis 24 Uhr



1 Stufe
(es wird geholfen)

Museum Reinheim

Viel Wind im Museum Reinheim: Im Reinheimer Museum ist das vergangene Jahrhundert zu Hause. In 14 verschiedenen Räumen kann es besucht werden – Wohnen und Arbeiten, Krieg und Frieden, Drinnen und Draußen.

In der Museumsnacht holen wir die Windmaschine und versuchen die Spreu vom Weizen zu trennen. Der Schmied facht das Feuer mit dem großen Blasebalg an. Die Heißluftdusche – besser bekannt als Föhn – soll die Haare trocknen. Ventilatoren bringen die Luft in Bewegung. Windräder, Windmühlen, Drachen, Heißluftmotor, Heißluftballon, Luftpumpe, Windsack, Windbeutel einfach jede Menge Wind.



© Museum Reinheim

Kontakt/Adresse:

Kirchstraße 41

64354 Reinheim

Telefon: 01 75-8 73 36 52

toepelmann@museum-reinheim.de

www.museum-reinheim.de

Öffnungszeiten: 19 bis 24 Uhr

Museum Ober-Ramstadt

Alles nur Plastik? Kunststoffe prägen unser heutiges Leben in allen Bereichen. Mal hart, mal weich, elastisch oder fest – können sie unterschiedliche Eigenschaften aufweisen und sind deshalb vielseitig einsetzbar. In Ober-Ramstadt begann diese spannende Technik- und Industriegeschichte mit Georg Friedrich Heim, der um 1832 als Kammacher seinen eigenen Handwerksbetrieb eröffnete. 1862 in eine Kammfabrik umgewandelt, wurde sie um 1900 die größte Schildpatt verarbeitende Fabrik in Europa. Mit dem Aufkommen der ersten Kunststoffe begannen sich „Heim & Söhne“ in einen Kunststoff verarbeitenden Betrieb umzuwandeln, ein wichtiger Industriezweig in Ober-Ramstadt.

Begeben Sie sich in der neu eröffneten Dauerausstellung zur Kunststoffgeschichte auf eine Zeitreise in die 20er und 30er Jahre. Schlüpfen Sie in eine von sieben historischen Personen aus Ober-Ramstadt und unterhalten Sie sich in dieser Rolle mit einer Mitarbeiterin der Firma „Heim & Söhne“. Sie wird Ihnen etwas zur Geschichte der Kammherstellung, aber auch von den Sorgen und Nöten ihrer Zeit sowie neu entwickelter Kunststoffe wie Galalith oder „Plexiglas“ erzählen.



ROUTE 3



© Museumsstraße Odenwald-Bergstraße e. V.

Kontakt/Adresse:

Otto-Weber-Anlage 1
64372 Ober-Ramstadt
Telefon: 061 54-5 71 89

info@museum-ober-ramstadt.de

www.museum-ober-ramstadt.de

Öffnungszeiten: 19 bis 24 Uhr

Museum „Gruberhof“ Groß-Umstadt

Im Jahr 1816 wurde der Gruberhof neu errichtet, nachdem der eigentliche Hof in der Vorstadt bereits um 1700 aufgegeben war. Er war Sitz der Henkersfamilie Klotz, die auch die Aufgabe des Abdeckers in der Stadt übernommen hatte. Umstadt hatte seit dem Mittelalter die Hohe Gerichtsbarkeit, es wurden also auch Todesurteile in der Stadt vollstreckt. Hängen und Köpfen waren nachgewiesene Hinrichtungsmethoden. Eine Kopie des Richtschwertes ist im Museum zu sehen, die letzte Hinrichtung in Umstadt fand 1783 statt.

In der „Nacht der offenen Museen“ tritt der Abdecker/Henker auf den Plan und weiß vieles zu berichten über Stadtgeschichte und im Besonderen vom „Gruberhof“.

Musikalische Liebeserklärungen ans südhessische Bergvolk hat „De Guggugg“, Liedermacher Jürgen Poth, vorbereitet. Dabei legt er sein besonderes Augenmerk auf die schrulligen Mitmenschen, die den Odenwald und seine wechselvolle Geschichte auch für Nicht-Eingeborene so liebenswert machen. Mitsingen ausdrücklich erwünscht.



© Jürgen Poth

Kontakt/Adresse:

Raibacher Tal 22

64823 Groß-Umstadt

Telefon: 0157-58 72 80 55

umg@gruberhof-museum.de

www.gruberhof-museum.de

Öffnungszeiten: 19 bis 24 Uhr



Burg Breuberg

Besuchen Sie uns auf der Burg Breuberg mit Breuberg-Museum, erleben Sie hautnah rund 850 Jahre Geschichte und genießen Sie den Anblick der eindrucksvollen Burganlage im Dunklen.

Erwachsene sind eingeladen, an den Führungen teilzunehmen oder sich als Familie auf unsere Schnitzeljagd zu begeben. Wir empfehlen hierfür das Mitbringen einer Taschenlampe.

In der „Nacht der offenen Museen“ sind sowohl die Kapelle, der Rittersaal und die Brunnenstube geöffnet. Lauschen Sie bei einem Rundgang Geschichten über den Grafen Gottfried von Erbach. Von seinem Leben im Dreißigjährigen Krieg – mit Gefechten, einer Hinrichtung und seiner letzten Ruhestätte (erst ab 14 Jahren geeignet).

Für Kinder gibt es von 19 bis 21 Uhr eine kleine kostenlose Schnitzeljagd. Für alle Nachtschwärmer wird gegen 23 Uhr ein kleines Programm rund um den Brunnen mit einer besonderen Lichteinlage geboten. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.



ROUTE 3



© Breuberg Museum – Burg Breuberg

Kontakt/Adresse:

Staatliche Schlösser und Gärten Hessen
Burg Breuberg, Burgstraße 1
64747 Breuberg

Telefon: 061 63-7 09 15 (montags bis freitags von 8.30 bis 12 Uhr)
burgfuehrung@breuberg.de

www.burg-breuberg.de und www.schloesser-hessen.de

Öffnungszeiten: 19 bis 24 Uhr

Führungen: 19.30, 20.30 u. 21.30 Uhr

Schloss Erbach

Deutsches Elfenbeinmuseum und Hubertuskapelle

Für die Elfenbeinschnitzerei in Erbach stellt Graf Franz I. zu Erbach-Erbach (1754-1823), der letzte souveräne Landesherr der kleinen südhessischen Grafschaft im Odenwald, eine Schlüsselfigur dar. Denn er sorgte dafür, dass dieses seltene Handwerk in der hiesigen Region ansässig werden und sich etablieren konnte. Selbst als Elfenbeinschnitzer tätig, sollte dieses Handwerk einen Impuls für die heimischen Drechselwerkstätten darstellen und die Wirtschaftskraft Erbachs fördern.

Ein chronologischer Rundgang durch das Deutsche Elfenbeinmuseum führt zu den Hauptakteuren der Erbacher Elfenbeinschnitzkunst. Dabei kann die Ausstellung, die die Anfänge dieses seltenen Handwerks im Odenwald bis ins 20. Jahrhundert umfasst, mit einem Audioguide erkundet werden. Daneben steht auch Kindern ein Audioguide, gemacht von Kindern für Kinder, zur Verfügung. Im selben Zeitraum ist zusätzlich die Hubertuskapelle geöffnet und gibt den Blick auf den monumentalen, spätgotischen Schöllnbacher Altar frei.



ROUTE 4



Deutsches Elfenbeinmuseum © Michael Leukel, Staatliche Schlösser und Gärten Hessen

Kontakt/Adresse:

Staatliche Schlösser und Gärten Hessen
Außenstelle Erbach/Michelstadt
Schloss Erbach, Marktplatz 7
64711 Erbach im Odenwald
Telefon: +49 (0) 60 62-80 93 60
schloss-erbach@schloesser-hessen.com

www.schloesser-hessen.de

Öffnungszeiten: 19 bis 22 Uhr



Staatliche
Schlösser und Gärten
Hessen



Barrierearm

Schloss Erbach – Gräfliche Sammlungen

Noch heute sind im Schloss Erbach die umfangreichen Sammlungen von Waffen, Rüstungen, kolossaler und abnormer Geweihe sowie die einzigartigen Antiken von Graf Franz I. zu Erbach-Erbach (1754-1823) zu bestaunen. Die berühmten Gräflichen Sammlungen zeigen die auf seinen Reisen erworbenen Altertümer. Eine „Wunderkammer“ voller Exponate, die sich in einer bemerkenswerten Authentizität an ihren Originalschauplätzen beinahe unverändert erhalten haben.

Nach Einbruch der Dunkelheit entdecken die Gäste das Schloss Erbach in geheimnisvoller Atmosphäre. Im Schein ausgehängiger Laternen erwachen die Gräflichen Sammlungen zu nächtlichem Leben und zeigen ihre geheimnisvolle Seite.

Bei zunehmender Dunkelheit wirkt alles ganz anders als bei Tage. Die Schatten an den Wänden der Säle und Salons verschmelzen mit den Objekten und manches Detail, das bisher im Verborgenen blieb, blitzt auf in einem neuem Licht.



ROUTE 4



Schloss Erbach – Chinesisches Zimmer © Staatliche Schlösser und Gärten Hessen

Kontakt/Adresse:

Staatliche Schlösser und Gärten Hessen
Außenstelle Erbach/Michelstadt
Schloss Erbach, Marktplatz 7
64711 Erbach im Odenwald
Telefon: +49 (0) 60 62-80 93 60
schloss-erbach@schloesser-hessen.com



www.schloesser-hessen.de

Öffnungszeiten: Eintritt nur mit Führung möglich um 20 und 21 Uhr

Das Deutsche Drachendomuseum Lindenfels

Der Mythos vom Drachen und die vielfältigen Darstellungen des Drachen werden im Deutschen Drachendomuseum auf eindrucksvolle Weise präsentiert. Gezeigt wird die Fabelfigur des Drachen in über 1.000 Exponaten aus Edelmetall, Glas, Porzellan, Elfenbein, Edelstein, Holz und Keramik. Auch Schwerter, Schmuck, Ikonen, Briefmarken, Münzen, Wappen und Gemälde mit Drachendomotiven sind Bestandteile der Dauerausstellung. Ein Schädel-Abguss vom T-Rex, ein „lebender Drache“, die Bartagame „Harry“, Rollsiegel und ein Faksimile der ältesten Fassung des Nibelungenliedes sind Highlights der Dauerausstellung.

Im Jahr 2024, dem „Jahr des Drachen“ liegt der Schwerpunkt auf Drachen aus Ostasien. Der Drache ist in ostasiatischen Ländern das Symbol für Stärke, Kraft, Mut und Glück. Bei mystischer Beleuchtung in der „Nacht der Museen“ stehen die besonders herausragenden Exponate aus diesen Ländern im Mittelpunkt der Führungen. Dazu zählen u.a. eine „Wunderkugel“, das Tuch eines kaiserlichen Mandarin und ein dreifacher Dachreiter. Ein großer chinesischer Drache bewegt sich in der Nacht vor dem Museum, welches in magischen Farben beleuchtet ist.



© Das Deutsche Drachendomuseum Lindenfels e. V.

Kontakt/Adresse:

Haus „Baureneck“

In der Stadt 2

64678 Lindenfels

Telefon: 062 55-40 71 oder 062 55-96 87 65

info@deutsches-drachendomuseum.de

www.deutsches-drachendomuseum.de

Öffnungszeiten: 14 bis 17 Uhr und 19 bis 24 Uhr



Überwaldmuseum Wald-Michelbach

Im historischen Zent-Rathaus aus dem Jahre 1594 zeigen wir, wie die Menschen des Überwalds im 19. Jhd. lebten und arbeiteten. Im neugestalteten Eingangsbereich befindet sich neben dem alten Schulsaal nun auch das neue Geopark-Infozentrum mit dem Thema „Steinindustrie im Überwald“. In den oberen Stockwerken werden verschiedene Handwerksberufe dargestellt. Das Thema „Der Wald als Lebensgrundlage im Überwald“ hat eine Ausstellung im ehemaligen Ratssaal. Auf dieser Ebene befindet sich auch ein Teil der Exponate aus der wohl größten Kleiderbügelsammlung Deutschlands. Im zweiten Stockwerk ist unter anderem die Bergbauabteilung mit vielen besonderen Exponaten von Mineralien aus dem gesamten Odenwald zu sehen. Außerdem findet sich hier das Arbeitszimmer des in Wald-Michelbach geborenen Arzt, Schriftsteller und ersten Träger des Georg-Büchner-Preises, Adam Karrillon.

Im Erdgeschoss wird es zur „Nacht der offenen Museen“ Druckvorführungen auf dem Boston-Tiegel, einer alten Handdruckmaschine, geben. Unter dem Dach erfahren die Gäste zudem mehr über den Bergbau im Überwald.



ROUTE 5



© Gundolf Reh, Überwälder Museums- und Kulturverein e. V.

Kontakt/Adresse:

In der Gass 9
69483 Wald-Michelbach
Telefon: 062 07-94 24 26 (Tourist-Info)
info@ueberwaldmuseum.de
www.ueberwaldmuseum.de

Öffnungszeiten: 19 bis 24 Uhr

Langbein Museum Hirschhorn

Carl Langbein, einst ein berühmter und ehrwürdiger Hirschhorn, hat vor rund 200 Jahren gleich mehrere Leidenschaften ausgelebt: Ein Erlebnis der besonderen Art – das ist der Besuch im Langbein Museum Hirschhorn. Endlich mal ein Museum, das für alle was zu bieten hat. Es zeigt die Sammlung von Carl Langbein, einst ein berühmter und ehrwürdiger Hirschhorn, der vor rund 200 Jahren gleich mehrere Leidenschaften auslebte: Sammler, Kunstliebhaber, Dichter, Tierpräparator und Hersteller kunstvoller Möbel. Er interessierte sich wirklich für alles, das schön, kunstvoll, religiös oder Natur war (die Sammlung seiner Tiere ist sehenswert!).

Erleben Sie die Wunderkammern unter der musikalischen Anleitung der Wandermusikerin mit Freiherr von Breitenstein, einem Zeitgenossen der Hirschhorn Ritter. Zum Abschluss sind Sie an den historischen Klösterisch aus dem Jahr 1742 zum „neuzeitlichen“ Umtrunk eingeladen.



© M. Eickholt-Museumsreif

Kontakt/Adresse:

Alleeweg 2

69434 Hirschhorn (Neckar)

Telefon: 062 72-17 42 (Tourist-Information)

info@museum-hirschhorn.de

www.museum-hirschhorn.de

Öffnungszeiten: 19 bis 24 Uhr

Küferei-Museum Eberbach am Neckar

Wer weiß heute noch, wie ein Fass entsteht?! Hier sind alle Arbeitsgänge bis zum fertigen Fass nachvollziehbar. Das Küferei-Museum ist keine zusammengetragene Sammlung von Küferwerkzeugen und Keltereigeräten, sondern die vollständig erhaltene – 1911 von Küfermeister Jakob Helm eingerichtete – Werkstatt, die von Friedrich Helm, dem letzten Küfermeister von Eberbach, bis 1985 genutzt wurde.

Im Jahr 1929 hat Jakob Helm seiner Küferei eine mechanische Obstkelterei angegliedert, die ebenfalls im Originalzustand erhalten ist. Kunstwerke von Friedrich Helm, wie besondere Fassformen und der „Eberbacher Weinbrunnen“, aus dem sieben verschiedene Weine gezapft werden können, sowie wertvolle Schnitzarbeiten versetzen die Gäste immer wieder in Staunen ob diesem althehrwürdigen Handwerks.

Für die Besucher/innen der „Nacht der offenen Museen“ wird der „Eberbacher Weinbrunnen“ wieder aktiviert. Welcher Wein wohl der bessere ist?



ROUTE 5



© Küferei-Museum Eberbach am Neckar

Kontakt/Adresse:

Werner und Friedel Helm
Pfarrhof 4
69412 Eberbach
Telefon: 06271-2704

Öffnungszeiten: 19 bis 24 Uhr

Anmeldung für die „Nacht der offenen Museen“ am 21.09.2024:

Hiermit melde ich mich verbindlich zur nachfolgenden Nostalgie-Fahrt am 21.09.2024 an (bitte ankreuzen **X**):

- ROUTE 1 Reichelsheim/Bad König/Michelstadt** _____ **Person/en** _____
- ROUTE 2 Fränkisch-Crumbach/Brensbach/Wersau/Reinheim** _____ **Person/en** _____
- ROUTE 3 Ober-Ramstadt/Groß-Umstadt/Breuberg** _____ **Person/en** _____
- ROUTE 4 Erbach/Lindenfels** _____ **Person/en** _____

SONDERTOUR aus der Metropolregion Rhein-Neckar

- ROUTE 5 Wald-Michelbach/Hirschhorn/Eberbach** _____ **Person/en** _____

Es gelten die Preise auf der Seite 7. Nach Eingang der schriftlichen Anmeldung erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung mit Überweisungsträger.

Ihre eingetragenen Daten werden ausschließlich für die Durchführung der Nostalgiefahrten im Rahmen der „Nacht der offenen Museen“ verwendet.

E-Mail: kultur@odenwaldkreis.de • Telefax: 060 62 70-11 12 17 • Museumsstraße Odenwald-Bergstraße e. V. • Michelstädter Str. 12 • 64711 Erbach

Name/Vorname: _____

Straße/Hausnummer: _____

PLZ/Wohnort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Ort, Datum, Unterschrift

Fahren Sie mit dem Oldtimer-Bus zu den Museen...



Museumsstraße Odenwald-Bergstraße e. V.
Michelstädter Str. 12
64711 Erbach
Telefon: 06062 70-217
Telefax: 06062 70-111217
E-Mail: u.naas@odenwaldkreis.de
www.museumsstrasse.eu